

UNSER DORF HAT ZUKUNFT – 21. Bürgerstammtisch 25.09.2019

Besprechungsprotokoll

19:30 Uhr – 22:30 Uhr Gaststätte Alter Ulan

Anwesend: 9 Teilnehmer

Nächster Stammtisch: 30.10.2019 19:30 Uhr, Alter Ulan

1. Letztes Protokoll

Zum Protokoll des letzten Stammtischs gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

2. Gruppe ADH

Der Tagesordnungspunkte wurde heute vorgezogen. Michael Brand berichtete.

Am **17.09.2019 um 19.00 Uhr** fand im **Alfred-Delp-Heim** eine **Infoveranstaltung** mit dem zuständigen Architekten vom Erzbistum Köln, Herrn Lindholm statt. Es waren ca 18 Teilnehmer anwesend. Der Architekt stellte vor, in welche Richtung die „Reise geht“, ob eine Sanierung oder ein Neubau angedacht wird. Allen wurde schnell deutlich, dass es nur ein Neubau werden kann. Das ist abhängig davon wie und wann die Entscheidung in Köln getroffen wird. Der Kirchenvorstand hat sehr gute Vorarbeit geleistet und das Haus kann nicht saniert werden, es muss ein Neubau her. Durch immer weniger Katholiken im Dorf gibt es s.g. Überhangsflächen die abgebaut werden müssen. In diese Flächen wird auch das Pfarrsällchen gerechnet. Ein Neubau von ca. 1 Million könnte durch die Kirche übernommen werden, wenn wir als arme Gemeinde anerkannt werden? Die Kosten für die Renovierung sind auf eine ähnlich hohe Summe geschätzt.

3. Gruppe Grüngestaltung / Natur

Die Gruppe hat sich am 04.09.2019 getroffen und weitere Termine geplant. Am 28.09.19, 9:00 Uhr Arbeitstreffen am Feldermausbunker. Die Außenanlage soll fertig gestellt werden. Es werden jetzt weitere Narzissen bestellt und die Bepflanzung der Ortsflächen für Herbst geplant. Es wurde angefragt, inwieweit die zuständigen Grünflächen-Bearbeiter der Stadt Dormagen über die bepflanzten Flächen informiert sind, um den wiederholten Kahlschlag zu vermeiden. Auch ist ein Termin geplant für das weitere Vorgehen der Anbringung des Eulennistkastens und der Nistkästenbau mit den Grundschulern ist terminiert.

4. Walddorfgarten Himmel & Ääd

Zur Zeit ist eine Parzelle frei. Interessenten können sich gerne melden.

5. Gruppe Soziales und Kulturelles

Folgende Termine für das 2 Halbjahr sind geplant: im Oktober/November:

3. Kneipenquiz für Ladies im Haus Hubertus und Kürbisschnitzen an der Grillhütte 29.10. 16:30 Uhr

6. Gruppe „Walldorf-Neuigkeiten“

Der Newsletter ist verteilt. Der nächste Newsletter kommt vor Weihnachten. Redaktionsschluss 29.11.2019

7. Digitales straberg.de

Die Bekanntgabe der Gewinner des Heimatpreises ist am 4.11. im Rathaus.

Es geht nochmals die Bitte an alle Interessierten und Vereine, die Seite zum Verbreiten ihrer Termine zu verwenden.

8. Gruppe Fördermittel

Die Gruppe hat nicht getagt

9. Gruppe E-Walddorf-Bus

Der Nissan E-Walddorfbus ist bestellt und kommt im Januar 2020 .

Es werden ehrenamtlicher Fahrer gesucht.

Jetzt bis zum 31.12.2019 schon Mitglied werden und Sonderkonditionen sichern:

Einfach nur 100,-€ auf das Konto des Förderverein Jugend- & Sozialarbeit Straberg e.V. überweisen.

Kontonummer: Sparkasse Neuss

Stichwort: E-Walddorfbus

IBAN: DE51 3055 0000 0059 3603 13

BIC: WELADEDNXXX

Jeder der sich jetzt beteiligt hat die ersten 100 Kilometer umsonst.

10. Verschiedenes

a) Mehrgenerationenplatz am Sportplatz

Das 4 Stufen Reck ist von der Stadt Dormagen zeitnah aufgebaut worden und sieht klasse aus.

Gleichzeitig gibt es jetzt eine Infotafel für alle Geräte des Spielplatzes, in welchem die Sportübungen des Parcours erklärt und abgebildet werden.

b) Das Dorfzelt ist schon 2 mal ausgeliehen worden (10 x 4 m),. Kontakt (Tel.:81692).

c)Für den Jugendtreff wird eine zweite Betreuungsperson gesucht. Es handelt sich um Tätigkeit auf € 450,00 Basis. InteressentInnen bitte melden beim Förderverein Jugend- & Sozialarbeit Straberg. Oder bei (Tel.: 81692)

d) Am 31.10. um 18:00 Uhr stehen Neuwahlen für den **Vorstand im Förderverein Jugend- & Sozialarbeit Straberg e.V.** an. Margret Steiner geht in den wohlverdienten Ruhestand. Alle Fördermitglieder sind eingeladen

Der Verein hat sich unbürokratisch hinter das „Unser Dorf hat Zukunft“ Konzept gestellt und uns seine gesamte Infrastruktur nutzen lassen. Eine solche Vereins-Infrastruktur ist vonnöten um Anträge stellen zu können, Fördergelder zu erhalten, usw. Es besteht hier schon Sinn und gewisse Notwendigkeit sich einzubringen, weil ohne den Verein viele der bisherigen Möglichkeiten wegfallen.